

# Rundbrief

der DKP München, November/Dezember 2017 • Nr. 318  
Herausgeber: Kreisvorstand München



## Die DKP München macht weiter Geschichte

### ERKLÄRUNG DER KREISMITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DKP MÜNCHEN

Am 4.11.2017 haben mehrere DKP-Mitglieder ihren Austritt angekündigt. Die ehemaligen Sprecher des DKP-Kreisvorstandes haben eine öffentliche Erklärung verbreitet, dass damit „die DKP München Geschichte“ und ab jetzt „ihr Raum“ durch andere zum Teil erst zu bildende Organisationen „vollständig ausgefüllt“ sei.

Das ist unrichtig. Die heute anwesenden Mitglieder der DKP haben am heutigen 18.11.2017 auf ihrer Kreismitgliederversammlung einen neuen Kreisvorstand gewählt und die weitere Arbeit beraten und beschlossen.

Der Kreis München der Deutschen Kommunistischen Partei bedauert den

Austritt oft langjähriger und verdienter Genossinnen und Genossen, ihre in weiten Teilen sachlich unrichtige Austrittsbegründung und vor allem ihren Mangel jeglicher Selbstkritik.

Der Kreis München der DKP wird sich jedoch in einem Höchstmaß an Verständigung und Zusammenarbeit mit den Genossinnen und Genossen, die unsere Partei jetzt verlassen, bemühen, soweit sie weiterhin für Frieden, Demokratie und Sozialismus wirken wollen.

In einer immer gefährlicheren politischen Entwicklung ist ressentimentfreier solidarischer Kampf aller Linken mehr denn je vonnöten.

*München, 18.11.2017*

## AUFBRUCH IN EINE NEUE ZUKUNFT

Bericht über die Kreismitgliederversammlung der DKP am 18.11.2017

Am 18.11.2017 versammelten sich auf Einladung des ehemaligen Kreisvorstandes die Mitglieder der DKP München zu einer außerordentlichen Kreismitgliederversammlung. In den letzten Jahren hatte der ehemalige Kreisvorstand nur noch zu Kreisdelegiertenversammlungen eingeladen, obwohl die Mitgliederzahl der DKP in München nicht signifikant gestiegen war.

Dies führte dazu, dass der inhaltliche Austausch und die Diskussion zwischen den verschiedenen Parteigruppen de facto nicht mehr stattfand. Die vor zwei Jahren getroffene Einschätzung des ehemaligen Kreissprechers Leo Mayer, mit „den anderen“ lohne sich die Diskussion nicht mehr, wurde zur Handlungsgrundlage des Kreisvorstandes. Die Kreismitgliederversammlung beschloss den Wunsch an den neuen Kreisvorstand, ab jetzt wieder Kreismitgliederversammlungen statt Kreisdelegiertenkonferenzen durchzuführen. Der inhaltliche Austausch soll aber auch häufiger stattfinden, zum Beispiel durch gemeinsame Bildungsarbeit. Auch die Bezirksversammlung am 9. Dezember sowie die gemeinsame Jahresabschlussfeier der DKP München bieten hier gute Gelegenheiten.

Auf der Kreismitgliederversammlung kam auch der gemeinsame Wille der Genossinnen und Genossen zum Ausdruck, die Arbeit der DKP München

fortzuführen und die Partei aufzubauen. Der Austritt mehrerer Genossinnen und Genossen – u. a. des ehemaligen Kreisvorstandes, die in der DKP keine Perspektive mehr gesehen haben, wurde von allen Anwesenden bedauerst. Einigkeit bestand auch darin, dass ihre gemeinsame Austrittserklärung sachlich unrichtig ist und der Mangel an Selbstkritik dieser Genossinnen und Genossen bedauert wird. Der nach außen von einigen vermittelte Eindruck, die DKP München habe sich aufgelöst, wurde als haltlos und unwahr bezeichnet. Die DKP München macht weiter Geschichte.

In vielen Redebeiträgen wurde die Zukunft der DKP in München und die Anforderungen an den neuen Kreisvorstand von vielen Genossinnen und Genossen formuliert. In nächster Zeit geht es darum, die Arbeit der Parteigruppen zu stabilisieren und die gemeinsame Diskussion und Austausch zu gewährleisten. Die gemeinsame Vorbereitung des Parteitags soll durch den neuen Kreisvorstand in der gesamten DKP München organisiert werden, z.B. durch eine Kreisversammlung zur Handlungsorientierung. Auch gemeinsame Aktionen wie gegen die Sicherheitskonferenz, zum Ende des NSU-Prozesses oder zur inhaltlichen Erweiterung des nach einer Kommunistin benannten Resi-Huber-Platzes sollen durch den neuen Kreisvorstand geplant werden. Einigkeit bestand auch darin, dass jede Genossin und jeder Genosse der DKP München in die gemeinsame Diskussion und Aktion eingebunden werden soll. Auch der Rundbrief der DKP München soll fortgeführt werden.

Die Hausdurchsuchung beim ehemaligen Kreissprecher und Aktivisten Kerem Schamberger wurde von der Versammlung scharf kritisiert. Erneut wurde hier durch die Münchner Polizei versucht, die Solidaritätsbewegung mit der kurdischen YPG zu kriminalisieren. Die DKP München sieht das als Maßnahme der Einschüchterung nicht allein gegen Kerem, sondern gegen alle Antiimperialisten und erklärte sich daher solidarisch.

Ein neuer sechsköpfiger Kreisvorstand wurde durch die Kreismitgliederversammlung beauftragt, die Arbeit der DKP in München zu organisieren und eine Kreismitgliederversammlung nach dem Parteitag durchzuführen, auf dem ein Arbeitsplan und eine neue Struktur des Kreis München diskutiert und beschlossen werden soll. Zum neuen Kreisvorsitzenden wurde Hacki Münder gewählt, zum Stellvertreter Tom Talsky.

*Kreisvorstand der DKP München,  
20.11.2017*

*Das Protokoll der Kreismitgliederversammlung vom 18. November 2017 kann beim Kreisvorstand eingesehen werden.*



## BESCHLÜSSE DER KREISMITGLIEDERVERSAMMLUNG

1. Zukünftig finden wieder regelmäßig Kreismitgliederversammlungen (keine Kreisdelegiertenkonferenzen) statt.

2. Der Kreisvorstand hält sich an Beschlüsse von Parteitag und Parteivorstand.

3. Solidarität mit Kerem

Die Kreismitgliederversammlung der DKP München erklärt sich solidarisch mit Kerem Schamberger.

Mit einem Durchsuchungsbeschluss vom 15. September 2017 drangen am 13. November 2017 Polizeikräfte in seine Wohnung ein, beschlagnahmten Laptop, Smartphone und Speichermedien. Vorwand: Er habe Fahnen der YPG, einer Militärorganisation der Kurden Syriens, auf seinem Blog veröffentlicht. Kerem bestreitet dies selbst nicht, sodass die Durchsuchung und Beschlagnahme nichts anderes ist als eine politische Willkürmaßnahme.

Die Kreismitgliederversammlung der DKP München sieht dies als Maßnahme der Einschüchterung nicht allein gegen Kerem, sondern gegen alle Antiimperialisten.

Hoch die internationale Solidarität!

4. Öffentliche Erklärung der KMV

*(siehe Seite 1)*

Sonntag, 26. November

**BILDUNGSSONNTAG:  
ARBEITERKLASSE GEGEN FASCHISMUS**

Wir laden Euch zu einer Bildungs- und Diskussionsveranstaltung mit Richard (Conny) Corell ein. Er wird sich mit dem Referat Georgi Dimitroffs „Die Offensive des Faschismus und die Aufgaben der Kommunistischen Internationale im Kampfe für die Einheit der Arbeiterklasse gegen den Faschismus“ auf dem VII. Weltkongress der Kommunistischen Internationale auseinandersetzen. Das Referat Dimitroffs enthält eine Zusammenfassung der Erfahrungen mit dem Faschismus und seiner Bekämpfung besonders seit dem Machtantritt der Nazis 1933. Es macht wegweisende Vorschläge für die Organisation des Widerstands.

Beginn 10-13 Uhr  
Einführung und Kapitel I

Mittagspause: 13 – 13.30 Uhr

13.30-15.30 Uhr  
Kapitel II

14.45-17 Uhr  
Kapitel III und Zusammenfassung

Ende ca. 17 Uhr

Vorbereitungstexte können beim Betriebsaktiv angefragt werden.

Veranstalter: DKP Betriebsaktiv

Sonntag, 26.11.17 | 10-17 Uhr | Kommtreff

20. November - 7. Dezember

**OSKAR NEUMANN 1917-1993**

*Ausstellung zum Leben und Wirken,  
eine kritische Würdigung*

Er hatte ein bewegtes Leben: Jüdische Vorfahren, Widerständler und KZ-Häftling, 1945 Kommunist der ersten Stunde, Stadtratsmitglied, KPD-Funktionär, führende Rolle in der Volksbefragung gegen die Wiederbewaffnung. Vom BGH deswegen zu drei Jahren Haft verurteilt, Flucht in die DDR, dann zeitweise illegal in der BRD tätig. 1961 verhaftet und Strafverbüßung. Danach Publizist und Redner, ab 1968 aktiv in der DKP, Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „Kürbiskern“, ab 1981 führende Funktionen in der DKP, Landesvorsitzender der VVN-BdA.

Veranstalter: Archiv der Münchner Arbeiterbewegung

*Montag bis Mittwoch | 12 bis 17 Uhr und  
nach Vereinbarung | Ebenböckhaus,  
Ebenböckstr. 11, München-Pasing*

Dienstag, 28. November

**ATOMARE ABRÜSTUNG –  
CHANCEN UND HINDERNISSE**

*Ingeborg Oster, IPPNW, Internationale Ärzte zur Verhütung eines Atomkrieges*

*Claus Schreer, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus*

Im Juli 2017 haben 122 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen einen Vertrag zum Verbot aller Atomwaffen beschlossen. Die Bundesregierung hat

die UN- Verhandlungen boykottiert und hält weiter an der Stationierung der US-Atomwaffen in Deutschland fest. Der Griff nach der Bombe, die sogenannte Nukleare Teilhabe, ist so alt wie die BRD. In den 1950iger und 60iger Jahren plante die Adenauer-Regierung die Bundeswehr mit Atomwaffen auszurüsten. Heute steht die Welt steht erneut an der Schwelle eines milliardenschweren atomaren Wettrüstens. Wie geht es weiter? Was sind die Hindernisse im Kampf um die weltweite nukleare Abrüstung.

Veranstalterin: Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit/IFFF

*Dienstag, 28. November | 19.30 Uhr | Eine-WeltHaus, Schwanthalerstr. 64*

*Mittwoch, 29. November*

### **GEWERKSCHAFTSABEND DER GEW**

Neben der üblichen musikalischen Unterhaltung, kollegialen Gesprächen, Getränken und Knabberzeug zu günstigen Preisen, gibt es diesmal:

Das Thema Berufsverbot an der Uni mit dem Kommunikationswissenschaftler und ver.di Kollegen Kerem Schamberger

*29.11.17 | 18.30 Uhr | DG.Bar, DGB-Haus*

*29. November - 2. April 2018*

### **NIE WIEDER. SCHON WIEDER. IMMER NOCH. RECHTSEXTREMISMUS IN DEUTSCHLAND SEIT 1945**

Die Ausstellung dokumentiert Aktivitäten, Akteure, Weltanschauungen und Strate-

gien der extremen Rechten seit Kriegsende. München und Bayern stehen dabei im Mittelpunkt. Aus welchen Elementen setzt sich diese antidemokratische und menschenfeindliche Ideologie zusammen? Mit welchen Mitteln wird das Gedankengut verbreitet? Inwieweit und warum sind einzelne dieser Elemente auch für die gesellschaftliche Mitte anschlussfähig? Was führt Menschen zu rechtsextremen Haltungen?

*Filmvorführung der Dokumentation „Das braune Netzwerk“ am 30. November 2017 | NS-Dokuzentrum | Brienner Str. 34*

*Donnerstag, 30. November*

### **„DER LÄNGERE ATEM“ – DIE WIEDERBEWAFFNUNG DEUTSCHLANDS**

Film von Christoph Boekel, Vorführung und Gespräch mit Werner Neumann, Christoph Boekel und Ludwig Eiber über Oskar Neumann und die Proteste gegen die Wiederbewaffnung Deutschlands. Veranstalter: Archiv der Münchner Arbeiterbewegung

*Donnerstag, 30.11.17 | 19 Uhr | Ebenböckhaus, Ebenböckstr. 11, München-Pasing*

*Sonntag, 3. Dezember*

### **MENSCHENRECHTE FÜR SINTI UND ROMA – SINTI UND ROMA FÜR MENSCHENRECHTE**

im Rahmen der Münchner Tage der Menschenrechte 2017 mit Iovanca Gaspar (Vorstellung der porträtierten Frauen), Adrian Gaspar (Piano) und Andreea Chira (Panflöte)

Veranstalterin: VVN-BdA München  
*3.12.17 | 11 Uhr | Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b*

Montag, 4. Dezember

### **KREISVORSTANDSSITZUNG DER DKP**

Themen u.a.:

SIKO, Resi Huber, Räterepublik

19 Uhr | Kommtreff

Dienstag, 5. Dezember

### **DIE GEWEHRE DER FRAU CARRAR**

**VON B.BRECHT** Szenische Lesung des AK

Heinz Huber der ver.di Senioren | 5.12.17 |

10 Uhr | DGB-Haus

Dienstag, 5. Dezember

### **GRUPPENABEND DER WESTGRUPPEN**

19.15 Uhr | Kommtreff, Holzapfelstr. 3

Dienstag, 5. Dezember

### **„WIE WEITER MIT DEM NSU?“**

Podiumsdiskussion mit *Martina Renner*, Sprecherin für antifaschistische Politik der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, *Friedrich Burschel*, Historiker und Politologe und *Johannes Kiess*, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Siegen und Mitautor der Leipziger Mitte-Studie 2016.

Bei der Veranstaltung sollen die wichtigen Etappen des NSU-Prozesses, aber auch die Entwicklung der rechten Szene insgesamt genauer beleuchtet werden. Johannes Kiess wird außerdem die „Mitte“-Studie vorstellen, die aufzeigt, in wie weit rassistische und antisemitische Denkstrukturen und Einstellungen in der Gesamtgesellschaft verbreitet sind. Veranstalterin: Die Linke. München

5.12.17 | 19 Uhr | „Studio“ der Aidshilfe München, Lindwurmstr. 71

Mittwoch, 6. Dezember

### **KLASSENKÄMPFE IN DER BRD SEIT 1945**

Teil zwei der vierteiligen Reihe „Klassenkämpfe in der BRD seit 1945“

Teil zwei behandelt den Zeitraum von 1945 bis zur Wiederbewaffnung 1956. Teilnahme an Teil eins ist nicht Voraussetzung. In Teil eins wurde die Vorgeschichte des 8. Mai 1945 behandelt, die Herausbildung der Kapitalistenklasse in Deutschland, ihre zwei Anläufe zur Weltherrschaft und wie wir das überlebt haben.

Referenten: Stefan und Peter

Gruppenabend des DKP Betriebsaktivs | 19 Uhr | Kommtreff

Dienstag, 12. Dezember

### **ARBEITSKREIS AKTIV GEGEN RECHTS IN VER.DI**

18 Uhr | Gewerkschaftshaus

Mittwoch, 13. Dezember

### **GEDENKEN AN RESI HUBER**

*Achtung: Das Gedenken an unsere Genossin muss leider verschoben werden, vermutlich auf Februar.*

Freitag, 15. Dezember

### **JAHRESABSCHLUSSFEIER DER MÜNCHNER FREIDENKER**

Thema: 100 Jahre Frauenwahlrecht  
18.30 Uhr | Kulturladen Westend, Ligsalzstraße 44/Rbg



Samstag, 9. Dezember

### **VERSAMMLUNG DER DKP-MITGLIEDER IN SÜDBAYERN**

Versammlung zur Information über die Situation in der ehemaligen Bezirksorganisation Südbayern und zur Vorbereitung des 22. Parteitags

Tagesordnung (Vorschlag)

1. Eröffnung / Begrüßung / Wahl einer Versammlungsleitung
2. Beschlussfassung über die Tages-, Geschäfts- & Wahlordnung
3. Wahl einer Mandatsprüfungskommission und einer Wahlkommission
4. Bericht zur Situation in der ehemaligen Bezirksorganisation Südbayern / Aussprache
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Vorbereitung des 22. Parteitags / Antragsdebatte
7. Wahl der Delegierten und der Ersatzdelegierten zum 22. Parteitag
8. Bericht der Wahlkommission
9. Verschiedenes

Antragsberechtigt sind Gruppen und Kreise im Gebiet der ehemaligen Bezirksorganisation Südbayern. Antragsfrist ist der 22. November 2017. Bitte Parteibuch mitbringen!

9.12.17 | 14 Uhr | *KommTreff*, Holzapfelstr. 3

Montag, 18. Dezember

**KREISVORSTANDSSITZUNG DER DKP**  
Themen u.a.: Parteitag, Bildung, SIKO  
19 Uhr | *Kommtreff*

Dienstag, 19. Dezember

### **GEBURTSTAG VON ERNST GRUBE**

Ernst Grube zu Ehren veranstaltet das NS-Dokumentationszentrum einen ganztägigen Festtag. Angeboten werden geführte Rundgänge und Workshops für Gruppen zu seiner Lebensgeschichte (Informationen und Anmeldung unter bildung.ndsduku@muenchen.de). Um 19 Uhr findet eine Feier unter Beteiligung von Wegbegleitern und Freunden Ernst Grubes statt.  
*Plätze begrenzt, rechtzeitig da sein.*

Dienstag, 19. Dezember

### **GRUPPENABEND DER WESTGRUPPEN**

19.15 Uhr | *Kommtreff*, Holzapfelstr. 3

Mittwoch, 20. Dezember

### **JAHRESABSCHLUSSFEIER DES KREIS MÜNCHEN DER DKP**

Zum gemeinsamen Jahresausklang lädt der Kreisvorstand alle Mitglieder der DKP und Interessierte zur Jahresabschlussfeier ein. Neben Getränken, Verlosungen und kurzen Gedichten werden wir in lockerer Runde über das vergangene und zukünftige Jahr sprechen.

GenossInnen berichten von ihrer Tour „Auf den Spuren der slowenischen Partisanen“.

20.12.17 | 19 Uhr | *Kommtreff*

12.-14. Januar

## LUXEMBURG-LIEBKNECHT-LENIN- WOCHELENDE IN BERLIN

Samstag, 13. Januar

**Rosa-Luxemburg-Konferenz** mit dem  
Schwerpunkt Afrika  
Amandla! Awethu!  
Die Machtfrage stellen!

Mit Beiträgen von

- Achille Mbembe, Kamerun
- Clotilde Ohouochi, Côte d'Ivoire
- Ding Xiaoqin, Volksrepublik China
- Enrique Ubieta, Kuba
- Jörg Kronauer, Deutschland
- Nnimmo Bassey, Nigeria
- Mumia Abu-Jamal, USA

Mercury-Hotel MOA | Stephanstraße 41,  
10559 Berlin | Einlass: 9.30 Uhr

### DKP im Rahmen der RLK

Café K – Treffpunkt mit  
Essen und Getränken  
Veranstaltung am Nachmittag zu 50  
Jahre DKP, Schwerpunkt Neukonstituierung:  
Was war da los in dieser Republik?

### Workshops der SDAJ

LLL-Treffen mit Adel Amer, Vorsitzender  
der KP Israel, als Gastredner, Patrik  
Köbele, Vorsitzender der DKP. Kulturprogramm  
mit Erich Schaffner.

Sonntag, 14. Januar

**Liebknecht-Luxemburg-Demo**  
Die größte Demo der Linken

10 Uhr | U-Bhf. Frankfurter Tor zur  
Gedenkstätte der Sozialisten nach  
Friedrichsfelde

**MIT DEM BUS ZUM LLL-WOCHELENDE**  
Die SDAJ Bayern organisiert einen Bus  
nach Berlin.

Hinfahrt München:

12.01.17 | 17.30 Uhr | EineWeltHaus

Rückfahrt Berlin:

14.01.17 | 13 Uhr | Friedenheimer Brücke

Kosten: 35 Euro pro Person

Tickets unter [info@sdaj-bayern.de](mailto:info@sdaj-bayern.de)

Der nächste Rundbrief erscheint **Ende  
Dezember**. Termine und Beiträge bitte  
**bis 21. Dezember** an  
[saevuslaevus@mailbox.org](mailto:saevuslaevus@mailbox.org)

www.marxistische-blaetter.de

# Klasse • Demokratie Arbeiterbewegung

**Mit Beiträgen von:** Heinz Bierbaum (DIE LINKE), Bruce Bostick (USA), Brecht De Smet  
(Ägypten/Belgien), Linda Farthing (Bolivien), Uwe Fritsch / Jörg Köther / Mark Seeger  
(Volkswagen), Oliver Jonischkeit (Österreich), Pierre Laurent (Frankreich), Domenico  
Losurdo (Italien), Georg Polikeit, Wolfgang Reinicke-Abel, Jan von Hagen (ver.di)  
**Mit Beilage:** Wolfgang Abendroth, »Lenin und die internationale Arbeiterbewegung«

**Weitere Themen:** Nordkorea, Kurdistan/Irak, Freihandel, Staatsverschuldung,  
Antifaschistische Geschichtsarbeit, Luther als Anti-Kapitalist?, »G 20« – Protest-Nachlese

**Neue Impulse Verlag** • Hoffnungstr. 18 • 45127 Essen • Tel. 0201 | 236757  
[info@neue-impulse-verlag.de](mailto:info@neue-impulse-verlag.de) • [www.neue-impulse-verlag.de](http://www.neue-impulse-verlag.de)



Einzelpreis 9,50 €  
Jahresabo 48,00 €  
ermäßigtes Abo 32,00 €